

# Drei starke Marken unter einem Dach

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat mit der Übernahme der Miele-Küchen eine neue Ära des Küchenbaus eingeleitet. Mit den führenden Küchenmarken Forster, Miele und Piatti produziert das Unternehmen weltweit ein einzigartiges Küchenprogramm. Der Küchenbauer will Wohnkomfort, Lebensfreude und nicht zuletzt Küchen- und Kochkultur vermitteln. Mit dem Küchenprogramm der drei Marken tritt das Unternehmen im internationalen Markt auf.

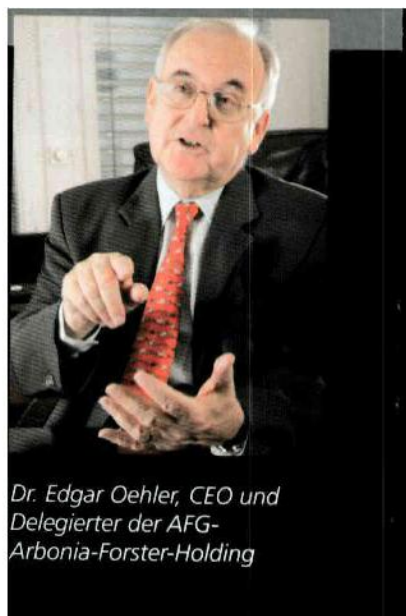


Peter Kohler



Argus Ref 22394350

Der Besuch beim dynamischen und innovativen Unternehmer Dr. Edgar Oehler in Steinach, am Sitz der Hartchrom AG - einem international tätigen Präzisions-Unternehmen mit verschiedenen Geschäftsfeldern - im Besitz von Dr. Oehler - war äusserst spannend. Kurz und schnörkellos erläuterte er die strategische Bedeutung des Zukaufs des Küchenwerkes



*Dr. Edgar Oehler, CEO und Delegierter der AFG-Arbonia-Forster-Holding*

von Miele. Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon (Schweiz), der führende europäische Bauausrüster, übernahm im Herbst 05 die Herstellung und den Vertrieb der weltweit tätigen Miele-Küchen von der deutschen Miele & Cie. KG in Gütersloh. Für beide Unternehmen waren strategische Überlegungen für diesen Schritt entscheidend. Die Miele & Cie. KG ist seit

1973 auf dem Markt für Küchenmöbel tätig. Miele trennt sich jetzt aus strategischen Gründen von der Küchenproduktion und wird sich ganz auf die Kernkompetenzen bei Herstellung und Service von Hausgeräten und Geräten für den gewerblichen Einsatz konzentrieren. Das Miele-Küchenwerk in Warendorf (Deutschland) mit rund 300 Mitarbeitern und modern-

sten Produktionsanlagen wird durch die AFG Arbonia-Forster-Holding AG unverändert weitergeführt. «Wir haben im Werk Warendorf eine hervorragend ausgebildete Belegschaft mit langer Erfahrung im Küchenbau, die auch in Zukunft unter dem Dach der AFG Küchen für den weltweiten Markt produziert wird» erläutert der CFO und Verwaltungsratspräsident

der AFG. «Die AFG wird nun mit ihrem Küchebauprogramm zu einem der bedeutendsten Küchenhersteller in Europa». Für die AFG Arbonia-Forster-Holding AG mit ihren vier Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühlen, Fenster und Türen sowie Stahltechnik ist die Übernahme ebenfalls von strategischer Bedeutung. Sie ermöglicht

der eigenen Küchensparte nicht nur den Einstieg ins obere Marktsegment, sondern schafft auch die Voraussetzungen für deren angestrebte Globalisierung. Mit der Übernahme der Miele-Küchen internationalisiert die AFG den dritten von vier Unternehmensbereichen. «Damit», kommentiert der CEO und Verwaltungs-

ratspräsident der AFG, Dr. Edgar Oehler, «sind wir unserer Absicht, unsere unternehmerische Tätigkeit international breiter abzustützen und mittelfristig einen Drittel unseres Gruppenumsatzes im Ausland zu erzielen, einen grossen Schritt näher gekommen». Für die AFG und ihre Division Küchen und Kühlen eröffnet die Übernahme der

*Forster: Inox*

*Die strukturierte Chromstahl-Oberfläche verkörpert edles, zeitloses Design, das sich im Alltag bewährt. Der Edelstahl macht sie widerstandsfähig, hygienisch und pflegeleicht. In Kombination mit Color Line setzt sie auch farblich Akzente.*

*Forster: No Wall*

*Alles hat seinen Platz - genau da, wo es Sinn macht. Geschirrspüler und Backöfen sind ergonomisch platziert. Raum, um praktisch auch die Arbeit zu tun. Mit der Gängeleiste an der Seite richtet sich No Wall zudem als moderner Raumtrenner.*



Sparte Küchenmöbe von Miele die Abrundung ihres Küchenprogramms nach oben. Das Unternehmen offeriert heute mit ihren drei Küchenmöbelmarken Forster, Miele und Piatti ein weltweit einzigartiges Programm.

Die Forster-Stahlküche und das breite Angebot von Piatti bieten für jeden potenziellen Kunden, zusammen mit den weltweit zu

den Spitzen-Küchen zahlenden Miele-Küchenmöbein, das umfangreichste Küchenprogramm auf dem Markt.

Forster und Piatti werden ihre Produkte- und Markennamen ebenso weiterführen. Sie werden in Dietlikon (Piatti) und in Arbon am Bodensee (Forster) in eigenen Fabriken hergestellt.

Zurzeit vertreten Forster und Piatti ihre Küchen in der Schweiz über eigene Küchenstudios (20) und über selbständige Wiederverkäufer (85). Diese Studios werden weiter ausgebaut, um näher beim Kunden zu sein.

Anfangs März wird Miele sein erstes Küchenstudio in der Schweiz (Chun) eröffnen.

*Platt: Primo Griffios*

*Die grifflose Küche erweist  
Gestaltungsorientierung  
sind an ganz neuen Möglichkeiten.  
Schweizer. In über 40  
Farben erhältlich.*

*Platt: Multimedia*

*Unterstützt, ausgeleitet  
In dies, werden sich in  
die innovative Multimediale  
Küche entscheiden. In  
mit. Fernseher und Radio  
Kann es so direkt von der  
Küche aus bedient werden.*

